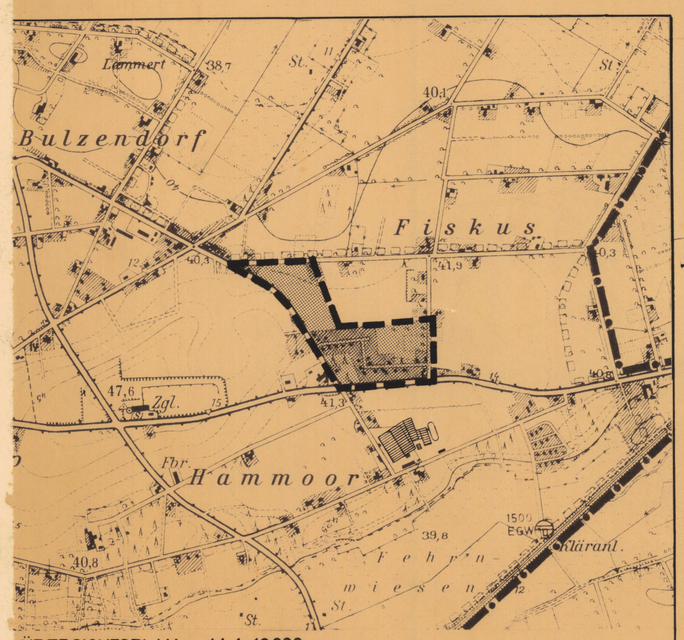




ÜBERSICHTSPLAN M. 1:10000

2. 1. 1975 Bre
22. 7. 1974 Bre
11. 6. 1974 Bre
7. 3. 1974 Bre

FESTSETZUNGEN (§ 9 B.BAUG.)

LINIEN, FLÄCHEN UND STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BEGRENZUNGSLINIE DER ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN
- VORGESCHLAGENE FLURSTÜCKSGRENZE
- ~~BAULINIE~~
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG DER BAUGEBIETE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BG ~~BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF~~
- E ~~THEATER~~
- ~~SCHUTZRAUM~~
- ~~VERWALTUNGSGEBÄUDE~~
- ~~SCHULE~~
- ~~KRANKENHAUS~~
- ~~JUGENDHEIMSTÄTTE~~
- ~~POST~~
- ~~KIRCHE~~
- ~~KINDERGARTEN~~
- F ~~FEUERWEHR~~
- ~~HALLENBAD~~

- VERSORGUNGSFLÄCHE
- ~~ELEKTRIZITÄTSWERK~~
- UMFORMSTATION
- ~~GASDRUCKREGLER~~
- ~~GASWERK~~
- ~~WASSERBEHÄLTER~~
- ~~PUMPWERK~~
- ~~MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE~~
- ~~FERNHEIZUNG~~
- ~~WASSERWERK~~
- ~~BRUNNEN~~
- ~~KLÄRANLAGE~~
- ELT. FREILEITUNG
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- ~~ANLAGEN~~
- ~~GEMEINSCHAFTSGARAGEN~~

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
- P ~~ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE~~
- PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- GRÜNFLÄCHE
- KINDERSPIELPLATZ
- ~~VORGESCHLAGENE BEPFLANZUNG~~
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- ~~LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE~~
- ~~WASSERFLÄCHE~~
- SICHTDREIECK: FREIHALTUNG AB 70 cm ÜBER OKT VON BEBAUUNG, BEPFLANZUNG, EINFRIEDIGUNG, USW.

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / BAUWEISE / BAUGESTALTUNG

BAUGEBIETE	ZAHL DER VOLLGESCH. ZWINGEND Z	ZAHL DER VOLLGESCH. ALS HÖCHSTGRENZE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ	BAUMASSENZAHL BMZ	OFFENE BAUWEISE	GESCHLOSSENE BAUWEISE	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER	NUR HAUSGRUPPEN	GEB. HÖHE GEBÄUDE	GEB. HÖHE NEBENGEBÄUDE	DACHNEIGUNG	DREMPELHÖHE	
WA I O ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	1	0,4	0,5	—	O	—	△O	—	—	—	18-48°	bis 0,5 m	
WA II O ALLGEMEINES WOHNGEBIET	—	2	0,4	0,8	—	O	—	△O	—	—	—	18-38°		I. GESCHOSSIG DREMPEL BIS 0,5 m II GESCHOSSIG OHNE DREMPEL

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 9(4) B.BAUG.)

- ~~GEPLANTE STRASSE MIT ABGESCHLOSSENEM PLANFESTSTELLUNGSVERFAHREN~~
- ~~GRENZE DES ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETES~~
- ~~ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET~~
- ~~GRENZE DES LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETES~~
- ~~LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET~~
- VORHANDENES 10 KV-KABEL

ERLÄUTERUNGEN

- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE
- ~~HÖHENSCHICHTLINIE~~
- 132 • ~~HÖHE ÜBER NN~~
- ~~BÖSCHUNG~~
- VORHANDENES WOHNGEBÄUDE
- VORHANDENES WIRTSCHAFTSGEBÄUDE
- ~~ÖFFENTLICHES GEBÄUDE~~
- ~~VORHANDENE ANLAGE~~

Dieser Plan ist gemäß § 6(2), § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) mit Verfügung vom [illegible] Tage genehmigt worden.

Detmold, den 12.12.75
Az. 34.41.11-6/10.3 Der Regierungspräsident
Im Auftrage

Der Regierungspräsident Detmold

MITTEILUNGEN

AUFHEBUNGEN:

FÜR DIE GEBIETE, DIE ZUM GELTUNGSBEREICH DIESES BEBAUUNGSPLANES GEHÖREN, TRITT DER BISHERIGE PLAN NR. _____ MIT INKRAFTTRETEN DIESES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT. MIT INKRAFTTRETEN DIESES PLANES SOLL AUFGEHOBEN WERDEN:

ÄNDERUNGEN:

ÄNDERUNGEN NACH DER OFFENLEGUNG AUF GRUND VON BEDENKEN UND ANREGUNGEN:

FARBE NR.	RATSBESCHLUSS VOM _____ ÄNDERUNGSZWECK:

1 2 DIE SICHTDREIECKE AN DEN EINMÜNDUNGEN IN DIE L765 WERDEN AUF 160 x 20 m VERGRÖSSERT

GEMEINDE STEMWEDE BEBAUUNGSPLAN NR. 2.1 „NAGELSIEDLUNG" ORTSTEIL OPPENWEHE

1. AUSFERTIGUNG
ERGÄNZUNGSBLATT ZUM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

DIESER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS DIESER ZEICHNUNG UND EINEM TEXTTEIL

MASSTAB: 1:1000
GEMARKUNG: OPPENWEHE
FLUR: 12, 13
GRÖSSE DES PLANGEBIETES: 10,28 HA

RECHTSGRUNDLAGEN:
§§ 2, 9 UND 10 DES BUNDESBAUGESETZES (B.BAUG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBL. I S. 341), § 4 DER 1. DVO ZUM B.BAUG IN DER FASSUNG VOM 21.4.1970 (GV NW S. 299/SGV NW 231), DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAU NVO) VOM 26. NOVEMBER 1968, § 103 DER BAUORDNUNG NW SOWIE § 4 DER GEMEINDEORDNUNG DES LANDES NW

ENTWURF UND BEARBEITUNG:
PLANERBÜRO BRÜGGER STADT-REGIONAL- UND ENTWICKLUNGSPLANUNG 495 MINDEN SCHARN 6 RUF 22934

DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.
AMT FÜR AGRARORDNUNG MINDEN
MINDEN, DEN 1.8.1975
ÜBERREG. VERM. RAT

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST

HÖHENANGABEN:

KARTENGRUNDLAGE:

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSEXEMPLAR VOM _____ WIRD BESCHEINIGT

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 - BGBL. I. S. 341 - DURCH BESCHLUSS DES RATES DER ~~STADT~~ GEMEINDE VOM 20. FEB. 1974 AUFGESTELLT WORDEN.
STEMWEDE, DEN 30. JULI 1975
Der Gemeindedirektor
Bürgermeister

DIE AUSLEGUNG DES ENTWURFES ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN IST VOM RAT DER ~~STADT~~ / GEMEINDE AM 19. JULI 1974 BESCHLOSSEN WORDEN. AUSLEGUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES
STEMWEDE, DEN 30. JULI 1975
Der Gemeindedirektor
Bürgermeister

DER ENTWURF HAT EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 19. AUG. 1974 BIS 18. SEP. 1974 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
STEMWEDE, DEN 30. JULI 1975
Der Gemeindedirektor
Bürgermeister

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM RAT DER ~~STADT~~ / GEMEINDE AM 11. DEZ. 1974 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
STEMWEDE, DEN 30. JULI 1975
Der Gemeindedirektor
Bürgermeister

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM _____ GENEHMIGT WORDEN.

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES IST DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG AM 11.12.1975 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.
DER GENEHMIGTE PLAN HAT VOM 16.2. BIS 15.3.1976 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
Stemwede, den 17.3.1976
Der Bürgermeister